

Die Ausstellung gedenkt des 70. Jahrestages des Attentats auf den stellvertretenden Reichsprotektor Reinhard Heydrich. Sie stellt symbolisch 70 Geschichten aus der Zeit des zweiten Weltkrieges dar.

Wir sind der Meinung, dass es richtig ist, nicht nur die Operation Anthropoid zu beschreiben, sondern sich auch mit dem Widerstand in anderen Teilen des Landes (z.B. in der Region um Pardubice) zu beschäftigen. Wir dürfen die tragischen Ereignisse, die das Attentat zur Folge hatte, nicht vergessen: die Vernichtung von Lidice und Ležáky, die Hinrichtungen auf dem Schießplatz von Kobylisy, und jene in Mauthausen Inhaftierten. Durch die Geschichten von Betroffenen wollen wir das Jahr 1942 und die Repressionen, die nach dem Attentat folgten, vergegenwärtigen.

Mehr als die Hälfte der Menschen, deren Schicksale wir vorstellen, haben wir persönlich getroffen und ihre Aussagen dokumentiert. Sie finden sie im Internetarchiv Memory of Nations (www.memoryofnations.eu). Wir zeigen die Geschichten von Widerstandskämpfern, die den Soldaten aus England Zuflucht gaben, von Kindern, deren Eltern von Nazis hingerichtet wurden, von Frauen aus Lidice oder von zufälligen Zeugen des Geschehens auf. Der zweite Teil der Ausstellung beschäftigt sich mit den Schicksalen von Menschen, die zu früh gestorben sind, um uns ihre Lebensgeschichte erzählen zu können. Es handelt sich um die Fallschirmjäger Gabčík, Kubiš, Opálka, Bartoš, Valčík und viele andere Soldaten, aber auch um mutige zivile Helfer, über die man nicht so häufig spricht. Kennen Sie z.B. die Familien Moravec, Zelenka, Khoda, Fafka?

Desweiteren stellen wir auch die Geschichte von Karel Čurda, Viliam Gerik und Ladislav Vaněk, die mit der Gestapo kollaborierten, dar. Außerdem haben wir auch sieben Nazis, die für die Verbrechen persönlich verantwortlich waren, ausgewählt: u. a. Heydrich, Frank, Geschke.

Die Ausstellung findet auf dem Karlsplatz statt: In Baracken, die KZ Baracken ähneln. Warum? Wir wollen, dass die Ausstellung nicht übersehen wird, dass sie mindestens für einen kurzen Augenblick zum Teil des öffentlichen Raumes wird. Gibt es ein besseres Symbol für die Schrecken des Zweiten Weltkrieges als das Modell eines Konzentrationslagers?

Mikuláš Kroupa, *Post Bellum* Direktor

produktion

post...
bellum

co-produktion

ČESKÝ ROZHLAS

hauptpartner

Jan Dobrovský

Pokorný/
Wagner/
& partneři

partner

WHITE & CASE

lidé, co se ptají

ústav pro studium
totalitních režimů

PRAHA
PRAHA
PRAHA
PRAHA

MĚSTSKÁ ČÁST PRAHA 2

VOJENSKÝ
HISTORICKÝ
ÚSTAV PRAHA

ZIDOVSKÉ
MUZEUM
V PRAZE

konstruktion

ARA®

TABLEO
INTERIOR DESIGN

media partner

Petr Pudil

medice
crocodile
| only minimumum semelocis

es®
EKONOMICKÉ STAVBY

TOI®

Česká
bezpečnostní
agentura

DNES

@aktuálně.cz

ČESKO
ČESKÝ ROZHLAS

Radiožurnál
RADIOŽURNÁL

Kolegium Paměti národa

EVERESTA

PERFECT
by Peter Pudil

DSA a.s.

Helevaric
ROZVOJ VEŘEJNÉHO
PROSTŘEDÍ

Klub přátel Paměti národa

MEMORY OF NATIONS

ATTENTAT AUF HEYDRICH

27. Mai—18. Juni Karlsplatz, Prag
Siebzig Geschichten aus der Memory of Nations Sammlung
Ausstellung im Konzentrationslager

heydrich70.cz memoryofnations.eu

täglich geöffnet 10.00—20.00

Eintritt frei

Begleitprogramm

Führungen mit historischem Kommentar für Schulklassen: werktags um 10.00. Um Voranmeldung bei Frau Martina Kollinerova, martina.kollinerova@ustrcr.cz, wird gebeten.

so 27. Mai 16.00
Eröffnung — Festliche Eröffnung der Ausstellung

mo 28. Mai 18.00
Mikuláš Kroupa — Treffen mit dem Direktor der NGO Post Bellum über Zeitzeugeninterviews und Memory of Nations Projekt

di 29. Mai 16.00
Oberst Ján Bačík — Treffen mit einem Zeitzeugen, der ein Fallschirmjägertraining absolvierte und bei Dunkerque kämpfte

mi 30. Mai 18.00
Protektor (Regiseur: M. Najbrt)
Was sie alles bereit sind für die Liebe zu opfern? Geschichte einer Schicksalsbeziehung von zwei Menschen, die auf dem Hintergrund des Kriegsdramas ein eigenes privates Drama erleben.

sa 2. Juni 18.00
Operation Silver A (Regiseur: J. Strach)
Zweiteiliger Fernsehfilm ist eine eindrucksvolle dramatische Geschichte von Liebe, Heldentum und Schwäche.

Diskussion mit Experten

mo 4. Juni 18.00
Daniel Kroupa — Treffen mit einem Philosophen und Hochschulpädagogen über philosophische Aspekte des Attentates und der Repressionen, die danach folgten

di 5. Juni 16.00
Oberst Jiří Pavel — Treffen mit einem Kriegsveteranen, der seinen Militärdienst bei der Panzerbrigade gemacht hat

mi 6. Juni 18.00
Eduard Stehlik — Treffen mit einem Experten für Militärgeschichte über Fallschirmjägertraining in Großbritannien

sa 9. Juni 18.00
Lidice (Regiseur: P. Nikolaev)

Die Geschichte von Lidice ist eine Geschichte von gewöhnlichen Menschen, die durch ein absurdes Zusammentreffen von Umständen von dem Lauf der Geschichte mitgerissen sind. Der Film bietet einen Blick in das tragische Schicksal von Lidice während des Zweiten Weltkrieges aus einer ungewöhnlichen Perspektive an.

Diskussion mit Experten

so 10. Juni 18.30
Streichquartett von Pavel Bořkovec
St. Ignatzkirche, Karlsplatz

Josef Suk: Meditation über Choral „St. Wenzel“

Gideon Klein: Preludium und Fuga

Pavel Haas: Streichquartett No. 2. Op. 7 „Von den Affenbergen“

mo 11. Juni 18.00
Gen. Tomáš Sedláček — Treffen mit einem Zeitzeugen, der Fallschirmjägertraining in Großbritannien absolviert hat

di 12. Juni 18.00
Vojtěch Kyncl — Treffen mit einem Experten aus der Gedenkstätte Lidice über rechtliche und diplomatische Folgen des Ausnahmezustandes im Protektorat

mi 13. Juni 18.00
Jan Sedmidubský — Treffen mit einem Film- und Rundfunkarchivexperten über damalige Rundfunksendungen mit Vorführungen aus dem Rundfunkarchiv

mo June 18th 16.00
Taxmeni — Benefizkonzert der Countryband Taxmeni. Der Erlös des Konzerts ist zur Renovierung des Geburtshauses von Jan Kubiš und zur Errichtung des Museums bestimmt.

17.30
Requiem — La Grande Bande Ensemble
St. Ignatzkirche, Karlsplatz

Programmänderungen vorbehalten, es wird kein Eintritt erhoben, wir bitten Sie jedoch um eine angemessene Spende

Auf den Spuren der Vergangenheit

Sie können mit der Krypta der St. Cyril und Method Kirche, den letzten Zufluchtsort der Fallschirmjäger, besuchen.

www.pamatnik-heydrichiady.cz

Im Gebäude des Wirtschaftsministerium in der Straße Politických vězňů befindet sich die Pečkárna Gedenkstätte, ein ehemaliger Verhörraum der Prager Gestapo.

www.zasvobodu.cz/zajimavosti

Post Bellum

Post Bellum ist eine Nichtregierungsorganisation, die schon seit elf Jahren Erinnerungen von Zeitzeugen des 20. Jahrhunderts sammelt. Wir dokumentieren Zeugnisse von Kriegsveteranen, ehemaligen KZ-Häftlingen, politischen Gefangenen, Dissidenten, aber auch Kommunisten, Agenten der Staatssicherheit und Menschen, die zu Augenzeugen von wichtigen Ereignissen geworden sind. Die Sammlung dieser Aussagen ist auf der Internetseite www.memoryofnations.eu zugänglich. Zur Zeit finden Sie dort etwa 2500 Zeitzeugenberichte.

Wir wollen die Erinnerungen der Zeitzeugen auf verschiedene Art und Weise weiter tradieren. Zusammen mit unseren Kollegen bereiten wir die wöchentlich ausgestrahlte Radiosendung „Geschichten des 20. Jahrhunderts“ vor. Wir verleihen die sogenannten Gedächtnis der Nation Auszeichnungen. Für Geschichtslehrer haben wir ein interaktives Onlineportal (www.myjsmetonevzdali.cz) geschaffen. Wir geben Bücher heraus und organisieren Ausstellungen wie diese.

www.postbellum.cz

Dank

Wir bedanken uns bei allen Partnern, die uns geholfen haben, die Ausstellung zu verwirklichen.

Fördern Sie auch Memory of Nations Initiative. Mehr Info finden Sie auf www.memoryofnations.eu.